

ANALEKTEN.

1.

Die angebliche Origenes-Handschrift Nr. 890 der Bibliothek von Troyes.

Von

Prof. Lic. Dr. **Bratke** in Bonn.

Als ich bei Gelegenheit meiner Rezension von Koetschau's Ausgabe der Schrift des Origenes gegen Celsus ¹ nachforschte, ob von diesem Hauptwerk des großen Alexandriners vielleicht eine altlateinische Übersetzung existiere, fiel mir der Cod. Nr. 890 der Bibliothek von Troyes ² auf, welcher aus Clairvaux stammt und eine exegetische Schrift des Origenes über das Evang. Joh. enthalten soll. Auf meine Bitte wurde mir derselbe einige Zeit nach Bonn geliehen. Es ist eine sehr saubere Handschrift des 12. Jahrhunderts in kleinem Folioformat, zu deren Einband ein etwa gleichalteriges, jetzt zum größten Teil überklebtes lateinisches Manuskript verwendet worden ist. Der von fol. 126 ¹—137 ¹ reichende, angebliche „Tractatus Origenis super Johannem“, vielleicht derselbe, welchen Vincenz v. Beauvais ³ meint, erwies sich mir schon beim ersten Durchlesen als eine Homilie über den Prolog des 4. Evangeliums, in welcher Arianer und Manichäer bekämpft werden. Die den Anfang auszeichnende Empfehlung der kontemplativen Lebensweise, aber auch manche spätere Partien und die

1) In Luthardt's Theol. Litteraturblatt, Jahrg. 1899, Nr. 48/49.

2) Catalogue général des manuscrits des Bibliothèques publiques des départements, T. II (Paris 1855), p. 369.

3) Vgl. Harnack u. Preuschen, Gesch. d. altchristl. Litt. I (1893), S. 336.

Anführung eines Wortes des Pseudoareopagiten, welcher mit dem Beinamen „der Große“ geehrt wird, deuteten auf mystische Kreise als Entstehungsort des Traktats hin. Und da außerdem der Verfasser einerseits die hieronymianische Bibel benutzt, andererseits durch sein Zurückgehen auf den griechischen Grundtext als Kenner der griechischen Sprache sich zeigt, so lag die Vermutung nahe, daß diese kühne und geistreiche Auslegung einer schwierigen Schriftstelle, über deren bloßes Anfangswort ein Goethe nicht hinaus kam, das Werk jenes Glanzgestirns des 9. Jahrhunderts und Vermittlers der pseudo-areopagitischen Schriften an das Abendland, des Johannis Scotus Erigena sei. In der That ist der Traktat identisch mit der zuerst von Ravaisson¹ und zwar aus der Bibliothek von Alençon herausgegebenen Omelia Johannis Scoti translatoris Gerarchie² Dionisii, die Taillandier³ und Floss⁴, letzterer mit einigen Emendationsversuchen, nachgedruckt haben. Ravaisson beschreibt den von ihm benutzten Codex nicht näher, weder da, wo er den Text mitteilt, noch S. 246—265, wo er ein summarisches Verzeichnis der Handschriften von Alençon liefert. Aber durch H. Omont⁵ wissen wir, daß der dem 12.—13. Jahrhundert angehörende Cod. Nr. 149 von Alençon in der That diese Homilie enthält. Aus Ravaisson's Druck kann man jedoch auch ersehen, daß sie mangelhaft ist. Mag man auch manche Fehler seiner Edition auf Rechnung des Druckes setzen, so bleibt doch eine Reihe von Stellen übrig, wo er deshalb keinen lesbaren Text darbieten konnte, weil in seiner Vorlage die Überlieferung der hochfliegenden Gedanken des Philosophen getrübt ist. Da kommt es uns sehr erwünscht, daß nun eine zweite Handschrift bekannt wird, welche zwar auch ihre Schwächen hat, die aber nicht nur mindestens ebenso alt wie jene und, wie die Varianten zeigen, von der ersten unabhängig⁶ ist, sondern mit Hilfe deren sich auch fast alle Schäden des gedruckten Textes heilen lassen. Bei dieser Sachlage beschäftigte mich eine Zeit lang die Frage, ob es sich nicht empfehle, von dieser Homilie, welche man die reifste Frucht der wissenschaft-

1) M. F. Ravaisson, *Rapports ... sur les Bibliothèques des départements de l'ouest* (Paris 1841), p. 334—355.

2) = *Hierarchiae*.

3) M. Saint-René Taillandier, *Scot Érigène* (Strasbourg 1843), p. 299 sqq.

4) H. J. Floss, *Joannis Scoti Opera*. Paris 1853 (= Migne, *Patrol. lat.* Tom. 122, Sp. 283 ff.).

5) *Catalogue général des manuscrits des Bibliothèques publiques de France. Départements.* (Neue Ausgabe.) T. II (Paris 1888), p. 529.

6) Die Verderbnis beider an der Stelle S. 344, 12 weist auf einen Mangel des Archetypus zurück.

lichen Arbeit des Scotus genannt hat und die jedenfalls zu dem Gehaltvollsten gehört, was über Ev. Joh. 1, 1—17 geschrieben worden ist, eine kritische Separatausgabe zu veranstalten, zumal eine neue Gesamtausgabe seiner Werke noch lange nicht in Sicht ist. Allein es scheint, dafs das handschriftliche Material der Homilie nicht so selten ist, als man meint. Wenigstens im Codex Nr. 1398 der Bibliothek zu Rouen (saec. XII) steht sie ebenfalls, und der Codex Nr. 505 (saec. XIII)¹ derselben Bibliothek enthält ein Fragment von ihr. Man darf also hoffen, dafs bei eingehenderem Suchen² sich auch noch weitere Textzeugen finden lassen. Weil von demselben gegenwärtig meine Mitarbeit an der Wiener und Berliner Kirchenväterausgabe mich abhält, so begnüge ich mich hier damit, die Abweichungen der Handschrift in Troyes (= T) von dem bei Ravaisson gedruckten Text des Codex von Alençon (= A) zu notieren. Die Interpretation, die kleinen Anfangsbuchstaben, die gewöhnlichen Abkürzungen, ferner Orthographisches wie *ci* = *ti* (z. B. *tercium*), *e* = *ae* und *oe*, *i* = *y*, *u* = *v*, *archana* = *arcana*, *nanque* = *namque*, sodann Wortverbindungen wie *siquidem*, *inperpetuum* sind in der Regel bei der Kollation nicht berücksichtigt. Während A die Grundform *spiritualis* zu haben scheint, lassen die Sigla in T (*sp̄ital*, *sp̄ial* und *sp̄ial*, *sp̄al*) auch die Form *spiritalis* zu. Manche Lesarten in T z. B. *a fide* (irrtümlich für *ad fidem* S. 345,8) oder *fantasia* (= *phantasia* S. 344,14) deuten darauf hin, dafs der Text diktiert wurde.

Überschrift in T: *Initium sancti evangelii secundum Johannem. In principio erat verbum et verbum erat apud deum et deus erat verbum, et reliqua. Tractatus Origenis super Johannem.*

S. 334: 3 *aera* A, *aerem* T. 4 *aethera* A, *ethra* T. 8 *functiunt* A, *functiunt* T. 9 *f. cum post — excedant* steht in T hinter *relinquunt* und vor *supervolat* (Z. 10); *quae vero — relinquunt* folgt also sofort nach *sensum* (Z. 9). 12 *ac* A, *vel* T. 14 *extraque* A, *extra* T. 15 in *arcana* A, nur *archana* (!) T.

S. 335: 3 *Ebreum* A, *hebreum* T. 4 *est Johannes* A, nur *est* T. 4 *cujus* A, *cui* T. 4 *oiexapicato* A, *ω y. exapycato* T. — Flos emendiert *ὁ ἐξαπίκωτο*. 5 *latine vero* A, nur *latine* T. 8 *f tanta ac talis est donata* A, *talis ac tanta ponata est* T. 13 *dixisse, ea* A, *dixisse. Quare? ea* T. 16 *de-*

1) Siehe den angegebenen *Catal. gén.*, T. I (Paris 1886), p. 382 et 111.

2) Ein gutes Hilfsmittel hierfür bietet die Übersicht über die lateinischen Origenes-Handschriften, die Preuschen a. a. O. S. 394—403 giebt. — Genauere Prüfung bedarf auch die anonyme *Expositio initii Evangelii sec. Joannem* in dem oben angegebenen Katalog der Bibliothek von Troyes S. 1001 f., Nr. 2405.

cumbebat A, recumbebat T. 18 mandatorum divinatorum A, divinatorum mandatorum T. 23 occultatur A, obcaecatur T. 27 densissima A, densitate litterae T.

S. 336: 2 operum A, apicum T. 4 primo A, primum T. 5 sicut A, sic T. 6 fidei symbolum A, fidei est symbolum T. 10 itaque A, quidem T. 10 deum et hominem A, deum hominem T. 11 cognovit et ait A, cognoscens et dicens T. 18 virtute A, virtuti T. 21 mysteriorum A, fehlt T. 25 f. contemplatio veritatis A, veritatis contemplatio T. 26 per se absolutum A, per se ante carnem absolutum T.

S. 337: 1 Spirituale A, Sp̄itale T. 1 petatum A, aquilam T. 2 theologum, omnem A, theologum, quia omnem. 2 visibilem et invisibilem A, nur visibilem T. 3 tranat A, penetrat T. 3 deificatum A, deificatus T. 4 deificantem A, se deificantem T. 5 coelum, sed A coelum, in paradysum, sed T. 5 ultra A, super T. 5 ff. coelum (das zweite) — paradysum (Z. 7) A, coelum et paradysum T. 7 f. creatum paradysum A, creaturam et paradysum T. 8 f. transgreditur naturam A, naturam transgreditur T. 9 tertio coelo A, tertium coelum T. 10 verba ineffabilia A, nur verba T. 12 omnium A, auium T. 13 libuit A, licuit T. 23 non prius A, nur non T. 23 quam A, priusquam T. 27 participationem A, participatione T.

S. 338: 4 trinitatis et unitatis A, nur trinitatis T. 12 erat verbum A, verbum erat T. 15 est sum, unde inaequaliter A, est sicut unum inaequaliter T. 20 ergo est A, est ergo T. 21 diceret A, diceretur T. 21 sanum A, sanus T. 22 dixerit A, dixit T. 28 quopiam A, quempiam T. 29 cogitatio A, contagio T. 29 verbum A, verbum videlicet T.

S. 339: 1 deum A, deo T. 4 f. verbum — voluisse A, verbum sed aliud voluit T. 9 quid A, quod T. 10 οὐτος A, atos T. 11 id est A. 1. (= id est) T¹. 12 deum A, ad deum T. 12 Θεὸς et λόγος apud A, theos et logos, deum et verbum apud T. 14 f. deum — Hic A, nur deum. Hic T. 18 f. Et quid est omnia A, Et quidem quomodo omnia T. 24 generationem quippe dei ex A, generationem dei verbi ex T. 25 irreserabile A, inreserabile T.

S. 340: 6 est me A, me est T. 7 inquam A, inquit T. 8 verbum A, filium T. 9 coaeterna est A, est coaeterna T. 13 non — concreatum. Et A, non ante autem factum, non p̄latum (= praelatum), sed concreatum. Et T. 16 [inter] A, inter T. 18 pronuntiatum Verbum, ea A, pronuntiatum filium et ea T.

1) Zu dem Siglum .1. vgl. Ch. Reusens, *Éléments de paléographie* (1899), p. 122 und Ces. Paoli, *Die Abkürzungen in der lat. Schrift des Mittelalters*. Deutsch von K. Lohmeyer (1892), S. 5.

24 aut A, fehlt T. 26 theologiae A, praedictae theologiae T.
27 se A se omnia T.

S. 341: 2 *χωρίς αὐτοῦ* A, *χωρηκατοy* T. 5 *ἄνευ*,
sed *χωρίς* A, *aney*, sed *χωρηx* T. 6 propterea dixi A,
propterea extra dixi (dixi ist wohl in dixit zu emendieren) T.
11 ipso A, illo T. 12 evangelistes A, evangelista T. 13 deo
loquente, in A deo loquentem et in T. 14 Sancti Spiritus A,
nur Spiritus T. 15 f. enim qui loquitur, in verbo quod loquitur
necessario A, enim quod loquitur necessario T. 16 proflat A,
perflat T. 17 et semel et A, et semel T. 17 f. genitum A, uni-
genitum T. 19 astruxit A, astruit T. 22 rogatus de iis A,
interrogatus de his T. 23 quid A, que (= quae?) T.

S. 342: 1 duo A, duos T. 2 eadem A, ea T. 11 sunt ea
quam ipse est A, sunt. Itaque ipse est T. 14 in ipso unum A,
nur unum T. 16 f. coelum et terra A, coelum, terra T. 17 quae-
cunque A, quae T. 22 iis A, his T. 25 mundi hujus sensibilis
A, hujus sensibilis mundi T. 27 mundi A, mundo T.

S. 343: 1 fructuum A, fructicum T. 2 continetur A, simul
continetur T. 2 pulchra formarum A, formarum pulchra T.
5 linearum numerus A, numerus linearum T. 11 f. ipso enim A,
nur ipso T. 13 Dionysius Areopagita A, Dyonisius Ariopagita T.
21 omnium A, hominum T.

S. 344: 1 deum A, dei T. 1 iis A, his T. 1 nil A, nichil T.
2 declarabit A, declarat T. 3 f. omnia. In omnibus enim quae
sunt, quicquid est, ipse est A, omnia in omnibus quae sunt, et
quicquid est ipse est T. 12 cognitionibus particeps fieri valenti
seipsum A, cognitionis participem fieri voluit et seipsum T. Der
Text von T wird festzuhalten sein doch unter Verbesserung des
voluit et in das Wort volentem. 14 phantasia A, fantasia T.
15 unitatem A, unitate T. 17 hominum A, hominum est T. 20 re-
velavit A, reservavit T. 22 Isaiam A, Ysaiam T. 29f. corporeum
— illuminat A, nur corporeum illuminat T.

S. 345: 1 ortum ex virgine lux in A, ortum exurgit lux et
in T. 3 veluti A, videlicet T. 5 eos qui in obscurissimis ad-
huc A, in eos qui adhuc in obscurissimis T. 8 a fide A, ad
fidem T. 9 tendens A, trahens T. 9 cordium A, corda T. 11 est
enim A, nur est T. 12 eorum, et A, nur eorum T. 13 mo-
ralis A, moralis est T. 17 se A, semet T. 20 substantia A,
substantia est T. 21 sapientiae A, sapientiae est T. 21f. solari
radio A, solares radios T. 28 vestri patris A, patris vestri T.

S. 346: 11 continendo A, custodiendo T. 12 omni A, omnis T.
16 quid A, quis T. 17 aquila A, aquilam T. 18 sublimissimo
vertice hat auch T. 18f. lenivolatu descendens A, levi volatu
descendentem T. 19 coelo spiritualis A, coelo in terram spiritalis T.
20 relaxat A, demittentem T. 25 Ethice A, eoyrij T. 25 Circa

quas, historiam dico et A, Circa quam et T. 27 Quam A, Quam vero T. 28 Physicem A, *Φυσικαμ* T. 28 Extra haec omnia A, Extra autem omnia T. 28 f. ille igneusque ardor empyrii coeli A, ille ignis usque ad ardorem prius coeli T. 30 divinae A, et divinae T.

S. 347: 1 f. Magnus itaque theologus A, Magnum itaque theologum T. 2 in A, qui in T. 5 ante incarnationem A, ante de incarnatione T. 6 in A, ad T. 7 f. deo — Joannem A, nur deo. Johannes Johannem T. 10 f. historiam — illum A, nur historiam, illum T. 12 homo A, fehlt bei T. 13 fuit A, fehlt bei T. 14 discerneret A, ostenderet T. 15 f. homine — venit A, homine divinitatem et humanitatem coadunante, qui venit T. 20 emittit A, mittit T. 21 humani generis A, generis humani T. 22—24 Domini — transiturus A, Domini homo fuit transiturus T. 25 gratiam; quem praecurrit A, gratiam qua praecurrit T. 28 quod A, quem T. 28 missio ejus praecursio ejus, clamans A, missio ejus, quem praecursor clamans T.

S. 348: 1 regi regum fieri praecursorem A, ut regis regum fieret praecursor T. 1 f. manifestatorem, et in spirituales A, manifestator et spiritalis T. 2 baptizatorem A, baptizaturus T. 3 testatorem A, testaretur T. 4 f. de lumine, de Christo A, nur de Christo T. 5 testimonium ejus A, nur testimonium T. 8 *ἐμπροσθέν μου* A, emerostenmoy T. 15 subaudi et sic A, subaudis ac sic T. 16 missus est steht in T erst hinter lumine. 20 lumen accepit. Gratia A, accepit lumen sed a gratia T. 21 eo A, quo T. 25 f. omnibus quae A, omnibusque T. 26 lucent A, fehlt bei T. 28 mundum A, hunc mundum T. 29 f. subsistentem — ante A, nur subsistentem, ante T.

S. 349: 3 morabitur A, ambulat T. 3 aeternae A, fehlt bei T. 5 mundum A, hunc mundum T. 5 Et — quis A, Et quidem venientem. Et quis T. 7 iis qui A, his que (= quae?) T. 12 erat spiritualis A, *ἔσπῆλ* T. 13 procreatis hat auch T. 13 mundus A, non mundus T. 15 regio A, non regio T. 17 et ex veri luminis A, et ab aeterni luminis T. 17 elimitans A, eliminans T. 18 iis A, his T. 19 f. illuminat A, illuminant T. 20 mundum A, hunc mundum T. 20 iis A, his T. 21 generationem A, regenerationem T.

S. 350: 4 visibilem A, sensibilem T. 6 et A, fehlt bei T. 6 condita A, conditum T. 7 erat. Idem subsistit A, erat id est subsistit T. 9 dum loquitur, desinit vox A, dum loqui cessat, vox T. 10 cessarit A, cessaverit T. 10 verbi A, verbum T. 11 substiterit A, subsistet T. 14 sensibili solummodo A, solummodo sensibili T. 18 et invisibilium A, fehlt bei T. 20 erat A, subsistit T. 22 f. debemus — mundum A, debemus evangelistam quater mundum T. 23 f. debemus A, oportet nos T. 27 invisibilium

bilibus A, visibilibus T. 29 proportionem A, portionem T. 29 tamen erat verbum et A, tamen verbo et T. 30 cognitionem A, agnitionem T.

S. 351: 1 f. ad cognitionem invisibilium A, fehlt bei T. 3 habet A, fehlt bei T. 7 animam A, et animam T. 7f. ornatum A, ornamentum T. 11 T hat nicht creatura sondern nur omnis. 12 velut A, veluti T. 19 homo A, fehlt bei T. 19 neque ante humanationem A, neque inhumanationem T. 20 humanationem A, inhumanationem T. 22 vocantem A, vocantem se T. 23 deificantem A, deificantem se T. 23 recipientem A, recipientem se T.

S. 352: 1 rationalis A, rationabilis T. 3 Dominum sui A, dñm suum T. 9f. se, videlicet credentibus A, se videlicet, et credentibus T. 10f. Christum. Arriani A, Christum, sed non credunt in nomine ejus. Arriani A. 12 Ὁμοούσιον A, Homo usyon T. 13 ἐτεροούσιον A, epoyisien T. 15 recipere A, accipere T. 19 voluntate A, voluptate T. 20 voluntate A, voluptate T. 20—22 In — sunt A, fehlt bei T. 23 est, non A, est, cum T. 25f. confliolitatem A, conflietatem T. 26 voluntate A, voluptate T. 27 voluntate A, voluptate T. 27 viri A viri, sed ex deo nati sunt T. 29 foemineum A, femineum T.

S. 353: 3 iis A, His T. 13 Verbum A, fehlt bei T. 13 factum est A, est factum T. 20 humanati A, inhumanati T. 23f. Ierusalem A, irlm T. 24 Filium A, Filium suum T. 24 dicentem A, dicendo T. 25 iterum A, amplius T. 26 Hosanna A, osanna T. 26 David A, dd T. 28 clausis januis intravit A, clausis intravit januis T.

S. 354: 2 vidisti gloriam ejus A, gloriam ejus vidisti T. 3 periodi A, fehlt bei T. 8f. caput — universae A, caput est ecclesiae et universae T. 10 sanata et restaurata A, restaurata et sanata T. 13 quoniam A, quando T. 14 nos omnes A, omnes nos T. 15 gratiam fidei A, gratiam deificationis et ¹ sanctificationis gratiam fidei T. 17 Sanctus — et A, Spiritus nanque sanctus quoniam distributor est et T. 20f. spiritus Domini A, fehlt in T. 22 replebit A, replevit T. 25 ejus A, fehlt bei T. 26 homo et deus A, deus et homo T. 28 donationum A, donationis T.

S. 355: 2 sic A, sicut T. 3 Moisen A, Moysen T. 6f. esse implexam; sic A, esse, sicut T. 7f. habitat steht bei T hinter

1) et ist nicht sicher; das betreffende Zeichen sieht aus wie ein t und steht samt dem folgenden sanctificationis über deificationis; vgl. S. 354, 24f. und bei Reusens a. a. O. S. 104 die Sigla von et im 14. Jahrhundert.

corporaliter. 12 prophetalium A, propheticarum T. 13 Sancto Spiritu per A, Spiritu Sancto in T.

Die Homilie bildet den Schluss des Codex; den größten Teil desselben (von fol. 1—126¹) füllt der pseudo-origenistische Kommentar zum Buche Hiob aus, den man bei Lommatzsch Bd. XVI unter den unechten Werken des Origenes gedruckt findet. Anfang und Schluss stimmen mit dem gedruckten Text überein, und auch nach den sonstigen Stichproben, die ich gemacht habe, scheint der letztere dem handschriftlichen sehr nahe zu stehen. Meiner Vermutung, dass auch dieses Werk von Scotus Erigena herrühren und der falsche Verfassernamen durch Verwechslung von Jerugena oder Erigena mit Origenes entstanden sein könnte, hat sich mir auf die Länge nicht bewährt. Denn der Zeitgenosse des 9. Jahrhunderts citirt, wie nicht anders zu erwarten ist, nach der Vulgata. Der Bibeltext des Com. in Hiob aber ist ein anderer als derjenige des Hieronymus. Es kommen noch hierzu die Argumente, welche Erasmus und Huetius, jeder in seiner Weise für den lateinischen und zwar arianischen Ursprung des Kommentars geltend gemacht haben ¹. Preuschen ² erinnert daran, dass Erasmus das Werk dem Maximinus zuschreibt. Es ist dies jener aus Wulfilas Schule hervorgegangene Gegner Augustins, über dessen Bedeutung uns neuerdings F. Kauffmann ³ aufgeklärt hat. Kauffmann will bekanntlich das Opus imperfectum in Matthaëum, welches unter die Werke des Chrysostomus geraten ist, als ein Werk Wulfilas nachweisen. Da ist es nun interessant, zu sehen, dass schon Erasmus (Opera VIII, 433) die Verwandtschaft desselben mit dem Com. in Hiob erkannt hat.

1) Vgl. Erasmus, Opera VIII, 1706, Sp. 432ff. und Huetii Origenianorum appendix bei Migne, Patr. graec. XVII, 1273 ff.

2) a. a. O. S. 389.

3) F. Kauffmann, Texte und Untersuchungen zur altgermanischen Religionsgeschichte, 1. Band, 1899.
